PRESSEMAPPE
Informationen zu den bevorstehenden Baumaßnahmen in der Altstadt

Inhaltsverzeichnis

1. Fact-Sheet

2. Rückblick und aktuelle Presseinformationen zu den Baumaßnahmen in der Warendorfer Altstadt

3. Bildmaterial

4. Anschreiben, Flyer und weitere Infomaterialien

5. Ansprechpartner/Kontakt

Stadtwerke Warendorf GmbH | WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH
Alice Kaufmann | Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Hellegraben 25 | 48231 Warendorf
Telefon 02581 63603-438 | Telefax 02581 63603-500
kaufmann@swwaf.de | www.stadtwerke-warendorf.de

FACT-SHEET

Umfang der Baumaßnahmen

- Sanierung und Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen,
- Bau des Fernwärmenetzes,
- Altstadterneuerung mit der Umgestaltung der Fußgängerzone als Schlüsselmaßnahme

Auftraggeber beteiligte Ämter:

- Stadt Warendorf:
- Amt 66 – Tiefbau
- Amt 61 – Stadtentwicklung
- Amt 61 – Bauordnung und Denkmalpflege
- Amt 32 – Ordnungsamt
- Amt 67 – Baubetriebshof

- Abwasserbetrieb Warendorf
- Stadtwerke Warendorf GmbH
- Quartiersbüro Altstadt Warendorf (Planungsgruppe Stadtbüro und Kroos + Schlemper Architekten)
- LWL – Archäologie für Westfalen

Auftragnehmer (Firmen)

- Altefrohne Tiefbau GmbH & Co. KG (Ausführende Firma)
- Nüßing GmbH & Co. KG (Ausführende Firma)
- Gnegel GmbH (Projektkoordination und Straßenplanung)

Planungs- und Bauzeiten

- Wann wurde mit der Planung der Maßnahme begonnen: Seit 2018
- Planungsmäßige Dauer der Baumaßnahme (inkl. Fernwärme): Ab Baubeginn: ca. 3 Jahre

Förderungen

Umgestaltung wird co-finanziert über das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“:

Stadtwerke Warendorf GmbH | WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH
Alice Kaufmann | Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Hellegraben 25 | 48231 Warendorf
Telefon 02581 63603-438 | Telefax 02581 63603-500
kaufmann@swwaf.de | www.stadtwerke-warendorf.de

Fördergeber: Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen und Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Die Fördermittel wurden im September 2022 für das Programmjahr 2023 beantragt. Ein Förderbescheid wird Mitte des Jahres erwartet.

Generelles Vorgehen Archäologie

Notwendigkeit der archäologischen Untersuchung nach DSchG NRW §15 (2) und DSchG NRW §15 (3)

- Ältester Ortskern seit dem 9. Jh.
- Stadterhebung um 1200
- Bastionärer Ausbau ab 1668
- Stadtgeschichte hauptsächlich durch Schriftquellen bekannt Ausnahme: Marktplatz

Sensible Bereiche/Hotspots:

- Münstertor + Freckenhorster Tor
- Im Ort / Elsbergplatz
- Neutrasse für die Fernwärmeleitung

Stadtwerke Warendorf GmbH | WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH
Alice Kaufmann | Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Hellegraben 25 | 48231 Warendorf
Telefon 02581 63603-438 | Telefax 02581 63603-500
kaufmann@swwaf.de | www.stadtwerke-warendorf.de

RÜCKBLICK UND AKTUELLE PRESSEINFORMATIONEN

JANUAR 2023

Kanalsanierungen durch die Firma Tegelkamp Tiefbau GmbH:

Um das Kanalnetz in Richtung Marktplatz zu entlasten, wurde im Kreuzungsbereich Münsterstraße und Freckenhorster Straße, dem sogenannten „Elsbergplatz“, der vorhandene Kanal mit einem bisherigen Durchmesser von DN 300 auf einen Durchmesser DN 600 ausweitet. Dies geschah auf einer Länge von rund 10 Metern in offener Bauweise. Während dieser Maßnahme wurde der Kreuzungsbereich gesperrt und eine Umleitung für den Anlieger- und Lieferverkehr eingerichtet. Die Sanierungsarbeiten am Baustellenbereich des Elsbergplatzes konnten aufgrund vorzeitig abgeschlossener archäologischer Untersuchungen, erfreulicherweise bereits am 18.01.23, schneller als geplant, beendet werden.

Ausführung: Firma Tegelkamp Tiefbau GmbH für den Abwasserbetrieb Warendorf, Zeitraum: 09.01. – 18.01.2023

Archäologische Untersuchungen durch das Archäologische Team der Stadt Warendorf:

Bei der Warendorfer Altstadt handelt es sich um ein eingetragenes archäologisches Bodendenkmal, sodass alle Tiefbaumaßnahmen einer archäologischen Begleitung bedürfen. Da der LWL-Archäologie für Westfalen und der vor Ort tätige Grabungsleiter der Stadt Warendorf rechneten mit einer erhöhten Funddichte im Bereich der Torsituationen (Münstertor und Freckenhorster Tor). Daher entschied man sich, diese Bereiche nicht baubegleitend zu untersuchen, sondern die archäologischen Grabungen hier vorzuziehen. Die am 09.01.23 begonnen archäologischen Untersuchungen im Bereich des Münstertors konnten am 31.01.23 – trotz zum Teil widriger Wetterumstände – abgeschlossen werden.

Ergebnisse der Grabung:

Neben einem Mischfundament (aus Bruchsteinen und Ziegeln) im westlichen Trassenabschnitt, konnten zwei weitere massive Bruchsteinfundamente freigelegt und dokumentiert werden, die mit der Stadtbefestigung und wahrscheinlich sogar der Torsituation in Verbindung zu bringen sind. Durch die früheren Bodeneingriffe für Ver- und Entsorgungsleitungen waren alle archäologisch relevanten Schichten und Befunde „gestört“ bzw. beschädigt. Dennoch konnten Erkenntnisse über die Konstruktionstechnik

Stadtwerke Warendorf GmbH | WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH
Alice Kaufmann | Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Hellegraben 25 | 48231 Warendorf
Telefon 02581 63603-438 | Telefax 02581 63603-500
kaufmann@swwaf.de | www.stadtwerke-warendorf.de

vor Ort gewonnen und dokumentiert werden. Die Dokumentation wird für zukünftige Untersuchungen (jenseits der derzeitigen Trasse) wichtig sein, um eventuell ein Gesamtbild der Torsituation rekonstruieren zu können.

In den gestörten Bereichen waren eindeutig zuzuordnende Einzelfunde (in der Regel Alltagsgegenstände wie z. B. Keramik) eher eine Seltenheit. Jedoch konnte im Nahbereich eines Fundaments eine Randscherbe – nach erster Einschätzung datierbar in das 12./13. Jahrhundert – geborgen werden. Darüber hinaus wurden bauliche Bestandteile der Fundamente gesichert, sowie Mörtel- und Holzkohleproben geborgen.

Da die archäologischen Untersuchungen am Münstertor schneller abgeschlossen werden konnten als geplant, konnte früher mit der Untersuchung im Kreuzungsbereich Münsterstraße/ Münsterwall begonnen werden. Die Untersuchung erfolgte hier in zwei Abschnitten, damit jeweils nur eine Straßenseite des Münsterwalls gesperrt werden musste und eine Einbahnstraßenregelung für den restlichen Bereich eingerichtet werden konnte. Nach Abschluss dieses Abschnitts, wanderte die Baustelle im zweiten Bauabschnitt von der westlichen auf die östliche Seite des Kreuzungsbereiches Münsterwall /Münsterstraße. Die Verkehrsführung wurde entsprechend geändert. Die Untersuchungen wurden zeitlich so angepasst, dass jegliche Behinderungen für den Rosenmontagsumzug vermieden werden konnten.

Grundsätzlich ist das archäologische Team darum bemüht, die, mit den Untersuchungen, einhergehenden Beeinträchtigungen so kurz wie möglich zu halten. Ein konkretes Datum für den Abschluss der Maßnahme kann gegenwärtig nicht genannt werden.

Ausführung: Archäologisches Team der Stadt Warendorf, Zeitraum: 09.01 – 16.02.2023

Bauzustandserfassung durch die Firma con terra GmbH:

Vor Beginn der Bauarbeiten wurden alle Gebäude der von der Baumaßnahme betroffenen Straßen durch einen beauftragten Baugutachter von innen und außen besichtigt und anschließend eine fotografische Bauzustandsdokumentation durch den Baugutachter erstellt

Ausführung: conTerra GmbH

Stadtwerke Warendorf GmbH | WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH
Alice Kaufmann | Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Hellegraben 25 | 48231 Warendorf
Telefon 02581 63603-438 | Telefax 02581 63603-500
kaufmann@swwaf.de | www.stadtwerke-warendorf.de

FEBRUAR

Heizungs-Check durch die Stadtwerke Warendorf ab 27.02.2023

Zur Prüfung der technischen Voraussetzungen zur Umstellung auf die geplante Fernwärme in der Altstadt, führen die Stadtwerke Warendorf seit Ende Februar Hausbegehungen bei Anwohnern bzw. Eigentümern in der Innenstadt durch. Dabei werden die die Daten der vorhandenen Heizungsanlagen erfasst und notwendige Informationen für einen möglichen Fernwärmehausanschluss gesammelt. Die Teilnahme ist unverbindlich und ohne Verpflichtungen. Die Hausbegehungen dauern in der Regel nicht länger als 30 Minuten. Alle Anwohner bzw. Eigentümer wurden im Vorfeld schriftlich informiert und Termine für die Besichtigung abgestimmt.

Stadtwerke Warendorf, Umsetzungszeitraum seit 27.02.

Baustellenbegleitende Wanderbäume

Weitere Vorbereitungsmaßnahmen –Baumfällungen

Um die Tiefbauarbeiten zur Vorbereitung der Umgestaltung der Fußgängerzone durchführen zu können und einen zügigen und mit möglichst wenigen Einschränkungen für alle Beteiligten verbundenen Bauablauf zu ermöglichen, wurde ein Teil des Baumbestandes in der Innenstadt reduziert. 36 Bäume wurden dafür gefällt, die nach Abschluss aller Bauarbeiten durch 33 neu gepflanzte Bäume ersetzt werden. Fünf weitere Bäume konnten erhalten bleiben.

Die Vorgehensweise, bei der die Baumfällungen in zwei Teilabschnitten im Februar und Herbst erfolgen würden, hätte die Bauausführung eingeschränkt und deutlich unflexibler gemacht, wodurch mit erheblichen Bauverzögerungen zu rechnen gewesen wäre.

Ausführung: Amt 67 – Baubetriebshof der Stadt Warendorf, Zeitraum: vom 21. bis 28. Februar 2023

MÄRZ 2023

Finanziert aus dem Sofortprogramm zur Belebung der Innenstadt hat die Stadt Warendorf fünf mobile Bäume in großen Pflanzkübeln, sogenannte „Wanderbäume“ beschafft. Diese bringen einen kleinen Vorgeschmack auf die zukünftig neue Baumart, die Wildbirne, und können an den zukünftigen Standorten schon einmal Probe wachsen. Die

Stadtwerke Warendorf GmbH | WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH
Alice Kaufmann | Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Hellegraben 25 | 48231 Warendorf
Telefon 02581 63603-438 | Telefax 02581 63603-500
kaufmann@swwaf.de | www.stadtwerke-warendorf.de

Bäume dienen der Aufwertung des jeweiligen Standorts und spenden voraussichtlich schon im Sommer Schatten. Aktueller Standort der fünf Wanderbäume ist am Krickmarkt.

Ausführung: Amt 67 – Baubetriebshof der Stadt Warendorf, Zeitraum: o9. März 2023

Sanierung des Kanals innerhalb der Münsterstraße im Inlinerverfahren

Im März wurde in einem zweiten Schritt der Kanal eines Teilabschnittes in der Münsterstraße im Inlinerverfahren vom Kreuzungsbereich Lange Kesselstraße und Münsterstraße aus saniert.

Abwasserbetrieb Warendorf, KATEC – Kanaltechnik Müller & Wahl GmbH, Zeitraum 15.03 – 16.03.2023

Weitere Vorbereitungsmaßnahmen – Suchschachtungen

In den Gehwegen und Seitenbereichen wurden sogenannte „Suchschachtungen" vorgenommen. Dabei wurden an verschiedenen Stellen auf der **Münsterstraße**, der **Freckenhorster Straße** und dem **Krickmarkt** kleinere Baugruben eröffnet, um die Lage der seinerzeit vorhandenen Bestandsleitungen genau zu erkunden. Im Anschluss an die Dokumentation der Leitungen, welche auch durch das archäologische Team begleitet wurde, wurden diese Baugruben wieder mit Kaltasphalt geschlossen

Beteiligte Firmen, Umsetzungszeitraum, Münsterstraße, Freckenhorster Straße, Krickmarkt

Baumaßnahme beginnt ab dem 03.04.2023

Nachdem die Vorbereitungsarbeiten nun abgeschlossen sind, beginnen die beiden beauftragten Firmen Altefrohne Tiefbau GmbH & Co. KG und A. Nüßing GmbH & Co. KG Straßen- und Tiefbau mit der Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen. Die beiden Warendorfer Tiefbaufirmen werden zeitlich in zwei Straßen die Ver- und Entsorgungsleitungen erneuern:

Die Firma **Altefrohne** wird ab dem 03.04.2023 als erstes mit den Tiefbauarbeiten in der Münsterstraße beginnen. Dabei wird abschnittsweise vom Kreuzungsbereich Münsterstraße/ Krückemühle in Richtung Wilhelmplatz gearbeitet. Im Anschluss, ca. 4-6 Wochen später, wird die Firma **A. Nüßing GmbH & Co. KG** mit den Arbeiten auf der Freckenhorster Straße zwischen dem Elsbergplatz und der Alten Schulstraße starten und sich in Richtung B 64 (Süden) vorarbeiten.

Stadtwerke Warendorf GmbH | WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH
Alice Kaufmann | Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Hellegraben 25 | 48231 Warendorf
Telefon 02581 63603-438 | Telefax 02581 63603-500
kaufmann@swwaf.de | www.stadtwerke-warendorf.de

Die Tiefbaufirmen arbeiten sich so immer weiter aus dem Zentrum heraus, wodurch gegenseitige Behinderungen vermieden und die Arbeiten im vorgegebenen Zeitrahmen von einem Jahr realisiert werden können.

Aus Sicherheitsgründen erfolgen die Bauarbeiten abschnittsweise. Dabei kann die Bauabschnittslänge variieren, um dadurch zu gewährleisten, dass die Gebäude für die Feuerwehr und Rettungsdienste in Notfällen erreichbar bleiben. Ebenfalls gewährleistet dieses Vorgehen, dass die anliegenden Geschäfte eine möglichst kurze Zeit eine Baugrube direkt vor der Eingangstür haben. Selbstverständlich ist die Erreichbarkeit der Geschäfte auch im jeweiligen Bauabschnitt immer gewährleistet.

Anmerkung:
In den zurückliegenden Infoveranstaltungen im September 2022 wurde kommuniziert, dass die Baustelle am Krickmarkt starten und sich in Richtung Wilhelmsplatz entwickeln würde, bevor man mit der Freckenhorster Straße beginnt. In gemeinsamer Abstimmung mit beiden sehr erfahrenen Tiefbaufirmen, wurde die Baustellenabwicklung entsprechend geändert.

Ablauf der Bauarbeiten innerhalb eines Bauabschnittes

Zunächst wird die Straße dort, wo sich unterhalb entsprechender Leitungen befinden, einseitig geöffnet. Um die Zugänglichkeit der Gebäude und Geschäfte sicherzustellen, werden entsprechende Maßnahmen ergriffen wie zum Beispiel Sauberläufer, Fußgängerbrücken.

Für die Erneuerung der Versorgungsleitungen sind die Stadtwerken Warendorf und für die Abwasserleitungen der Abwasserbetrieb Warendorf zuständig. Beide haben sich eng auseinander abgestimmt und auch die Ausschreibung der Bauleistungen gemeinsam durchgeführt. Durch diese enge Kooperation konnten die zeitlichen und organisatorischen Abläufe optimal aufeinander abgestimmt werden.

1. Erneuerung der Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Strom, Telekomunikation)

Die neuen Leitungen werden in der Grube betriebsfertig verlegt und auf Funktionsfähigkeit überprüft. Um die Versorgungsicherheit dauerhaft zu gewährleisten, bleiben die alten Leitungen währenddessen in Betrieb. Erst wenn die neuen Leitungen funktionieren, werden die Leitungen „umgehangen“, dabei schaltet bzw. montiert man die alten und die neuen Leitungen um. Die alten Leitungen, die außer Betrieb genommen wurden, werden dann zurückgebaut.

Stadtwerke Warendorf GmbH | WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH
Alice Kaufmann | Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Hellegraben 25 | 48231 Warendorf
Telefon 02581 63603-438 | Telefax 02581 63603-500
kaufmann@swwaf.de | www.stadtwerke-warendorf.de

Im Anschluss werden im 2. Schritt die Hausanschlüsse, wo erforderlich erneuert. Dafür werden quer zur Straße schmale Baugruben geöffnet. Es ist möglich, dass es pro Hausfront mehrere schmale Gruben geben wird, da jedes Haus über mehrere Anschlussleitungen verfügt, die nebeneinander liegen und daher auch einzeln bearbeitet werden müssen. Da nicht alle Hausanschlüsse ausgetauscht werden müssen, werden die Anlieger noch einmal separat kontaktiert.

2. Abwasserleitungen:

Nachdem der Hauptkanal bereits erneuert wurde, werden im Anschluss die Grundstücksleitungen vom Hauptkanal bis zur Grundstücksgrenze bzw. an die Hauswand in einer offenen Bauweise erneuert. Im Zuge der Erneuerung der Grundstücksanschlussleitungen werden gleichzeitig neue Inspektionsöffnungen erstellt. Diese ermöglichen dem Abwasserbetrieb die Inspektion und Unterhaltung der öffentlichen Entsorgungsleitungen.

Anmerkung:
Die Erneuerung des Hauptkanals in der Münsterstraße ist bereits abgeschlossen. Der zu erneuernde Kanal wurde nicht in „offener Bauweise“ mit Baugrube sondern mit einem Inliner in einer geschlossenen Bauweise saniert. Dies führte zu einer deutlichen Zeitersparnis. Bei einem Schlauchliningverfahren wird ein mit Harz getränkter glasfaserverstärkter Schlauch von innen an den bestehenden Kanal angelegt und anschließend ausgehärtet. In einem zweiten Schritt wurden die bestehenden Hausanschlüsse wieder geöffnet.

Ausführung: Altefrohne Tiefbau GmbH & Co. KG und A. Nüßing GmbH & Co. KG, Zeitraum: 1 Jahr

Stadtwerke Warendorf GmbH | WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH
Alice Kaufmann | Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Hellegraben 25 | 48231 Warendorf
Telefon 02581 63603-438 | Telefax 02581 63603-500
kaufmann@swwaf.de | www.stadtwerke-warendorf.de

Archäologie Begleitung der Baumaßnahmen:

Da es sich bei der Altstadt um ein archäologisches Bodendenkmal handelt ist jederzeit mit archäologischen Funden/Befunden zu rechnen. Alle Maßnahmen werden daher archäologisch begleitet. Die Kollegen sind dauerhaft in der Altstadt tätig, sodass sie jederzeit archäologische Funde/Befunde sicher und Verzögerungen auf das Mindestmaß reduziert werden können.

Ausführung: Archäologisches Team der Stadt Warendorf, Zeitraum: komplette Bauzeit

Bisherige Bürgerbeteiligungen

20. September 2023: Infoveranstaltung für betroffene Einzelhändler*innen, Gewerbetreibende, Dienstleister*innen und Eigentümer*innen der Immobilien.

27. September 2023: Infoveranstaltung für Anwohner in der Innenstadt bzw. Altstadt

Juni & Juli 2021: Bürgerbeteiligung per Postkarten und Internet.

15. November 2018: Abschlussveranstaltung im so genannten Werkstattverfahren mit drei beteiligten Planungsbüros

10. November 2018: Altstadtspaziergang mit Anwohner*innen

12. Mai 2018: Altstadtspaziergang mit Gewerbetreibenden

Mai 2018: Befragung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Tages der Städtebauförderung

Stadtwerke Warendorf GmbH | WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH
Alice Kaufmann | Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Hellegraben 25 | 48231 Warendorf
Telefon 02581 63603-438 | Telefax 02581 63603-500
kaufmann@swwaf.de | www.stadtwerke-warendorf.de

ANSPRECHPARTNER/KONTAKT

Fragen/Anregungen/Kritik:

Quartiersbüro Altstadt Warendorf

Krickmarkt 13
48231 Warendorf
E-Mai: quartiersbuero@altstadt-warendorf.de
Telefon: 02581.9499798
Website: www.altstadt-warendorf.de

Öffnungszeiten:
Montag: 13:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr

Presseanfragen:

Presseteam Stadt Warendorf | Büro des Bürgermeisters

Lange Kesselstraße 4-6
48231 Warendorf
E-Mail: presse@warendorf.de
Telefon: 02581.541015

Presseteam Stadtwerke Warendorf

Alice Kaufmann
Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: kaufmann@swwaf.de
Telefon: 02581-63603-438
Mobil: +49 151 54449636